

# Omar Barghouti „BDS fordert Israel und seine Komplizen heraus“

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 25.04.2017

**Am Sonntag erhielt Omar Barghouti den Gandhi Peace Award in einer Feier an der Yale Universität in New Haven, Connecticut, USA**



*Links: Omar Barghouti bei der Preisverleihung und rechts während seiner anschließenden Rede*

Er wurde für seine Rolle als Verteidiger der Menschenrechte und Mitbegründer der BDS-Bewegung für Boykott, Desinvestitionen und Sanktionen für Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit ausgezeichnet.

Barghouti wurde von der Vorsitzenden der Organisation Jewish Voice for Peace, Rebecca Vilkomerson vorgestellt, die seine Rolle hervorhob ihre eigene Organisation davon zu überzeugen, dem BDS-Aufruf zuzustimmen.

„Vor 12 Jahren wurden wir romantische Träumer oder schlimmeres genannt“ sagte Barghouti während seiner Dankesrede. „Heute wird unsere schnellwachsende Bewegung als so stark angesehen, dass sie mit aller Macht vom israelischen Regime der Besatzung, des Siedlerkolonialismus und der Apartheid und seinen Kumpanen in den USA, Europa, Canada und Australien u.a. bekämpft wird.“

Barghouti widmete seinen Preis den sich im Hungerstreik befindlichen palästinensischen Gefangenen und den Flüchtlingen. Das Preisgeld verteilte er zu gleichen Anteilen an *Black Lives Matter* und vier weitere Organisationen in den USA, die sich für die palästinensischen Rechte einsetzen.

Ein Zeichen für die Angst von Institutionen in den USA Israels Lobby zu verärgern, ist die Erklärung der Yale Universität wo die Zeremonie stattfand sich zu distanzieren, was von einer lokalen Zeitung als ungewöhnlich bezeichnet wurde. Im Gegensatz dazu hat die Universität öffentlich israelische Politiker wie z.B. Tzipi Livni geehrt, die in mehreren Ländern wegen ihrer Rolle in Kriegsverbrechen im Gazastreifen, zur Befragung durch Staatsanwälte gesucht wird. Am Montag veröffentlichte *The New Haven Register* einen Artikel von Israel-Lobbygruppen, die Barghouti angriffen und die BDS-Bewegung schlecht machten.

Dass Barghouti an der Yale-Zeremonie anwesend sein konnte war nicht sicher, denn als Teil der Anstrengungen die BDS-Bewegung zu zerstören ist er Ziel israelischer Schikanen.

Letztes Jahr wurde ein Reiseverbot gegen ihn verhängt und er wurde von hochrangigen israelischen Ministern bedroht. Während einer „Stop the Boycott“-Konferenz, die im letzten Jahr in Jerusalem abgehalten wurde, schwor der israelische Minister für öffentliche Sicherheit und strategische Angelegenheiten Gilad Erdan, dass BDS-Aktivisten einen Preis dafür bezahlen würden. Bezogen auf Barghouti fügte Erdan – der an der Spitze des Angriffs auf die globale BDS-Bewegung steht – hinzu „bald werden wir mehr über unseren Freund Barghouti hören“

Während der selben Konferenz, an der auch Diplomaten der EU und den USA teilnahmen, rief der Minister für Aufklärung, Yisrael Katz dazu auf, die BDS-Führung zu bekämpfen und benutzte den selben hebräischen Ausdruck den das Militär für „gezielte Tötung“ oder außergerichtliche Exekution benutzt.

Im letzten Kapitel der Kampagne Mitte März, verhafteten und verhörten israelische Behörden Barghouti über mehrere Tage wegen des Vorwurfs des Steuerbetrugs. Barghouti verurteilte die Untersuchung als Teil von Israels Hexenjagd im Stil von McCarthy und prangerte die „böartigen Lügen gegen mich durch Israels Regime“ an.

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

[electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/video-bds-challenges-israel-and-partners-crime-says-omar-barghouti](http://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/video-bds-challenges-israel-and-partners-crime-says-omar-barghouti)

Im Originalartikel auf [electronicintifada.net](http://electronicintifada.net) ist ein Video der Feier und der Rede von Omar Barghouti eingebunden.